

Rund 1.000 Besucher pilgerten ins Gewerbegebiet Seedoche

Fest der Vereine: Erfolg auf ganzer Linie

Fest der Vereine war ein Besuchermagnet

Rund 1.000 Gäste besuchten am Sonnabend das Fest der Vereine im Gewerbegebiet Seedoche



Sie bereicherten mit ihren Modellfliegern das Fest der Vereine: Jens Freidank, Gerd Rohne und Tino Klitzke (v.l.). Übrigens: Der Brandenburger Modellflugverein veranstaltet am 28. Juni in Damelang wieder ein Flugfest. Foto: B. Kraemer

Wie der Schützenverein nutzt auch der Brandenburger Modellflugverein das Fest der Vereine in Bad Belzig als Plattform, um für sich und seine Aktivitäten zu werben. „Wir laden am 28. Juni zu einem Flugfest nach Damelang ein“, erzählt Jens Freidank, während er seinen Hubschrauber startklar macht. Die Flugvorführungen der Modellflieger ziehen immer wieder die Aufmerksamkeit der zahllosen Festbesucher auf sich. „Es ist cool hier“, be-

Blick in den Himmel

Der Brandenburger MFV lädt zum Flugfest ein



Günter Fehlberg startet seinen Oldi-Helikopter.

Foto: fdk

Damelang. Kunstvolle Flüge mit eindrucksvollen Stunts zeigen die Mitglieder des Brandenburger MFV e.V. Am Samstag, 28. Juni, laden sie ab 11 Uhr zum Flugfest auf dem Gelände an der scharfen Kurve, zwischen Cammer und Damelang, ein. Für Kinder werden Bonbons aus der Luft abgeworfen. Außerdem können sich die Knirpse über eine Hüpfburg und eine Bastelecke freuen. Erwachsene können über Küren der besonderen Art staunen. „Piloten aus ganz Deutschland reisen an. Der größte Hub-

schrauber hat einen Rotor von 2,70 Metern“, erklärt Vereins-Vorstand Jens Freidank. Im vergangenen Jahr schauten sich dieses Spektakel 800 Besucher an.

An einer Lehrer-Schüler-Anlage kann jeder selbst seine Flugkünste erproben. Oldtimer können bestaunt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter stehen sogar Zelte bereit. Parkplätze sind ausgeschildert. Der Eintritt ist frei. Da die Vereinsmitglieder viel Mühe, Zeit und Geld für ein perfektes Fest inves-

tiert, sind Spenden jederzeit willkommen.

Dem Brandenburger MFV gehören derzeit 39 Mitglieder an - ein Rekord, denn die Zahl hat sich in letzten drei Jahren fast verdoppelt. „Nachwuchs wird immer gesucht. Dabei müssen die Modelle auch nicht gleich so viel wie ein Kleinwagen kosten, sondern sind für Anfänger ab 120 Euro erhältlich“, berichtet Freidank. Die Originalnachbauten gibt's auch als fertige Bausätze. Mehr Infos gibt's unter www.brandenburger-mfv.de. cwa



Effektiv: Marco Kunde landet beim Modellflugtag den Nachbau seines russischen Jets SU 35 auf der Wiese zwischen Damelang und Cammer.

FOTOS: ANDREAS KOSKA

Feueropfer bringt Piloten schönes Wetter

Hunderte Besucher bestaunen bei Flugplatzfest in Damelang Kunststücke in der Luft

Von Andreas Koska

Damelang – Die SU35 dröhnt durch die Luft. Der Düsenjet kann rund 250 Stundenkilometer schnell werden. Plötzlich folgen einige Loopings und Drehungen. Nach einer Viertelstunde landet der Bolide unbeschadet auf der Wiese. Einige hundert Zuschauer klatschen am Flugplatz zwischen Damelang und Cammer begeistert. Der Jet ist eines von etwa 100 Modellen, die am Wochenende beim 16. Flugplatzfest des Modellflugvereins Brandenburg ihre Flugfähigkeit unter Beweis stellen und diverse Kunststücke zeigen.

Zwei dieser Maschinen mitgebracht hat Marco Kunde aus Tangerhütte in Sachsen-Anhalt. Sein SU35-Nachbau eines russischen Kampfflajets hat eine Spannweite von 1,65 Metern und eine Länge von 2,60 Meter. Die 50 Teilnehmer der Veranstaltung kamen aus allen ostdeutschen Bundesländern. Einige Berliner haben erst vor zwei Wochen von dem Ereignis erfahren. „Wir sind bei einer Veranstaltung auf dem Flugplatz in Gatow angesprochen worden“, erzählt Ingo Brauer. „Es ist toll hier, man merkt die Liebe, mit der dieser Flugtag vom einheimischen Verein organisiert wird“, fügt der Berliner hinzu. Er ist immerhin Europameister im Synchron-Teamflug für Propellerflugzeuge. Gemeinsam mit seinen Teampartnern Randolph Brömer und Andreas Merhout bereitet er seine „Extra 330 SC“ für die Vorführung vor. „Bei unserem Wettkampf kommt es nicht auf Geschwindigkeit an, sondern auf präzise Ausführung der Flugfiguren“, erzählt

Brauer. Dabei hat die Extra 330 SC eine Spannweite von 3,10 Metern. Die 19,7 Kilogramm schwere Maschine wird von einem 20 PS starken Motor angetrieben.

Auch Frank und Birgitt Matuschka kommen aus Berlin. Sie haben Gleitschirmflieger im Gepäck. Diese gibt es mit Benzin- und Elektromotor. „Das hier ist ein Eigenbau, mit einer 36-Volt-Batterie“, sagt Birgitt Matuschka zu dem vor ihr liegenden Modell. Die Kuppelwölbung des Schirms habe einen Durchmesser von sechs Metern. „Es ist ein echter Gleitschirm, den wir dafür genutzt haben“, so die Modellfliegerin stolz.

Froh ist auch Jens Freidank. „Es wurde mieses Wetter vorhergesagt, zum Glück ist dies nicht eingetroffen“, sagt der Organisator. „Die Zuschauermenge macht mich sprachlos, ich bin mehr als zufrieden“, so der Vereinschef. Er verrät noch, dass Flieger abergläubische Menschen sind. Und so haben sie am Vorabend dem Wettergott ein kaputt gemachtes Modellflugzeug als Feueropfer dargeboten. „Es scheint geholfen zu haben“, sagt Freidank erfreut. Sein Brandenburger Modellflugverein hat heute 39 Mitglieder und damit doppelt so viele wie vor drei Jahren. „Jetzt fehlt uns nur noch ein Stromanschluss auf dem Platz zum vollkommenen Glück“, sagt der Vereinschef. Doch das ist ein teurer Wunsch. Da der Flugplatz zwischen den zwei Ortschaften Damelang und Cammer liegt, muss eine lange Leitung finanziert werden. Ein altes Flugzeugmodell wurde deshalb nun zur Spendenbüchse umfunktioniert. „Jede Spende hilft uns weiter“, sagt Jens Freidank.



Gemütlich: Wer sein Modellflugzeug liebt, der schiebt es zum Start.

INTERVIEW

„Einmalig in der Szene“



Randolph Brömer, Andreas Merhout und Ingo Brauer (von links) wurden als German Aerobatic Team 2013 Europameister. Beim Auftritt zum Modellflugtag in Damelang berichtet Ingo Brauer vom Werdegang.

MAZ: Seit wann gibt es das German Aerobatic Team?
Ingo Brauer: Mitte 2009 sind Randolph und ich zusammengelassen. Als dann im April des Folgejahres unsere Maschinen geliefert und zusammengebaut waren,

haben wir gemerkt, dass für ein Show-Team ein Ansager nötig ist. So kam Andreas hinzu.

Stelle sich der Erfolg sofort ein?

Brömer: Unser erstes Programm enthielt schon 25 Figuren in nur acht Minuten. Seit 2001 nutzen wir die effektvollen Rauchpatronen und nur ein Jahr später wurde von uns – und das ist einmalig in der Szene – ein pyrotechnisches Bodenfeuerwerk eingesetzt.

Wie lief es zur EM in Tschechien?

Brömer: Wir haben das zweitägige Event gewonnen, das Training hat sich ausgezahlt. Dabei hatten wir internationale Konkurrenz. Mannschaften aus der Schweiz, Belgien, Tschechien und Deutschland waren im tschechischen Znojmo am Start.

Interview: Andreas Koska



Detailgetreu: Cockpit der Europameistersmaschine von Ingo Brauer.



Teamarbeit: Frank und Birgitt Matuschka starten den Gleitschirmflieger.

Artikel „MAZ“ Flämingecho vom 01.07.2014 Flugfest 2014

MODELLFLIEGER UND OLDTIMER ZOGEN BESUCHERMASSEN NACH DAMELANG

Die zwei Leidenschaften des Peter Fröhlich: Ehefrau Hannelore und Oldtimer. Mit seinem Ford A, Baujahr 1930, besuchte der Brandenburger das Flugfest auf dem Flugplatz Damelang. Der Ford A befindet sich seit vier Jahren in seinem Besitz. Fröhlich packte die Leidenschaft für alte Fahrzeuge bereits in der Kindheit. Lesen Sie mehr zum Flugfest und der Oldtimer-Präsentation auf den folgenden zwei Seiten. Foto/Text: J. Keiner

BRAWO

LOKALES



Der Bonbon-Bomber wird von Dieter Köhler vom FGG Berlin gefüllt.

Wo sonst gibts Bonbon-Bomber?

1.100 Besucher, 70 Piloten, 12 Kilo Bonbons

... aufgeregt waren die Kinder, wenn der Moderator den Bonbon-Abwurf ankündigte. Laut und freudig sammelten sich die kleinen Gäste, beobachteten aufmerksam den Himmel, um nach einem Wink von Jens Freidank auf das Flugfeld zu stürmen und möglichst viele Bonbons einzuheimsen. Zwölf Kilogramm Bonbons wurden auf drei Abwürfe verteilt. „Bis zu 60 Kinder waren pro Abwurf auf dem Flugfeld“, so Jens Freidank.

Neben den Fliegern zogen rund 20 Oldtimer und Motorräder die Blicke der Besucher an. Die Interessengemeinschaft Brennabor war ausgefahren und präsentierte polierte Liebhaber-Stücke. Unter ihnen Hannelore und Peter Fröhlich aus Brandenburg an der Havel. Fröhlichs waren mit ihrem Ford A, Baujahr 1930, unterwegs. Das Schmuckstück befindet sich seit vier Jahren in ihrem Besitz. Peter Fröhlich ist leidenschaftlicher Bastler und Sammler von

Oldtimern, seit seiner Kindheit. Bereits sein Vater war dem Hobby verfallen. Ehefrau Hannelore hat sich von dem Oldtimer-Fieber anstecken lassen. „Sie unterstützt mich in jeder Hinsicht“, so Peter Fröhlich. Bei größeren Oldie-Treffen kleidet sich das Ehepaar standesgemäß. „Oldtimer sind ein Teil meines Lebens“, so Peter Fröhlich. Und da schließt sich der Kreis. Modellflieger und Oldtimerfreunde sind ihrem Hobby mit Haut und Haar verfallen.



Gespanntes Warten: Zwei Modellflieger waren in der Luft, um die süße Ladung über dem Flugfeld fallen zu lassen. Fotos: J. Keiner

Vom Oldtimer bis zum Düsenjet

Ein Modellbauer berichtet: Großartiges 16. Flugfest mit einem erneuten Besucherrekord



Zwei russische Kampfflugzeuge SU 35 (vorn).



Teilnehmer des 16. Flugfestes vor dem Start der Maschinen...

Fotos: privat

Damelang. Zwei Wochen ist es her, dass unser alljährliches Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins auf dem Gelände Damelang stattfand. Dieses Flugfest ist aus dem vielfältigen Angebot von Veranstaltungen in unserer Region nicht mehr wegzudenken.

Ganz sicher sind die Erinnerungen bei vielen Gästen und den Mitgliedern des Vereins noch ganz frisch, denn die Flugmodelle und die ganztägigen Flugvorführungen waren Spitze! Dieses Flugfest – das vierte, an dem

ich teilgenommen habe – war bisher das Großartigste! Fast fünfzig Gastflieger aus anderen Vereinen sowie die Piloten aus unseren Reihen zeigten mit ihren Modellen bei den Vorführungen den circa 1.200 Zuschauern ihr fliegerisches Können.

Oft sah es so aus, als ob da oben ein „richtiges Flugzeug“ seine Bahnen zog. Bei unserer jährlichen Veranstaltung war sicher für jeden etwas dabei.

Für unsere kleinen Gäste wurden in drei Durchgängen zwölf Kilogramm Bonbons

aus zwei Flugzeugen abgeworfen, sehr zur Freude der circa 60 Kinder pro Durchgang. An einem Bastelstand konnten die Kinder ihr eigenes kleines Flugzeug bauen und die nebenan aufgebaute Hüpfburg machte ihnen auch sehr viel Spaß.

RBB-Fernsehen drehte vor Ort

Selbst das RBB-Fernsehen war in diesem Jahr bei uns zu Gast und sendete einen kleinen Beitrag in der Abendschau. Solch eine Veranstaltung stirbt und lebt mit jedem

einzelnen Mitglied des Vereins und baut auf die Unterstützung vieler fleißiger Helfer. Und hier seien an erster Stelle unsere Frauen genannt, die mit vollem Programm zugegriffen haben. Weiterhin konnten wir wie in jedem Jahr voll auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Damelang und des Getränkehandels Mrosek aus Bad Belzig bauen. Danke! Nicht unerwähnt soll die Firma Roubroeks GbR aus Damelang bleiben, die uns bei der Vorbereitung in vielerlei Hinsicht unterstützt hat.

Auch an unseren ersten „Sponsor“ ein Dankeschön: die Firma DiBo-Service Damelang. Da unsere Flugmodelle mit nicht geringen Geschwindigkeiten unterwegs sind – bis zu 250 km/h – war für uns als Organisatoren die Gewährleistung der Sicherheit für unsere Piloten und unsere Gäste ein Schwerpunkt.

Danke deshalb auch an unsere Gäste, die so diszipliniert waren. Nach dem Flugfest ist vor dem Flugfest und alle feuerten sich auf die Neuaufgabe im nächsten Jahr! *Gerd Rohne*



Eine Viper Jet im Tiefflug über den Platz.



...und alle Zuschauer fieberten mit.

Artikel „Blickpunkt“ 12.07.2014 Bericht Flugfest 2014 geschrieben von Gerd R., der als Flugleiter hautnah dabei war